

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEPTEMBER 1939

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	Seite 7
<i>Wenn man Ware gratis verkauft</i> . . . Von Elsbeth Fehr. Illustr. von Alois Carigiet	8
<i>Höhepunkte des Lebens</i>	19
<i>Sündenböcke.</i> Von Friedrich Glauser. Illustration von H. Tomamichel	20
<i>Museum der Schweizerischen Eigenart.</i> Photobeilage von René Gilsi	25
<i>Kinderweisheit.</i> Lustige Aussprüche	29
<i>Verlobung im Münster.</i> Von E. F. Knuchel. Illustration von Hans Aeschbach	30
<i>Glossen.</i> Von Charles Tschopp	35
<i>Mondrätsel.</i> Von Hermann Hiltbrunner	37
<i>Welche Ungerechtigkeit, die Sie als Kind erlitten, haben Sie bis heute nicht vergessen können?</i> Antworten auf unsere Rundfrage	38

VERLANGEN SIE
immer und überall



die gute
H.E.C. WOLLE

Gutschein
H. E. C. - WOLLGARNFABRIK, AARWANGEN
 Ich ersuche um Gratiszustellung einer Ihrer ausführlichen, reich illustrierten Strickanleitungen:
 Name:
 Adresse:
 (Mit 5 Rp. frankieren, wenn nur Adresse hinzugefügt ist.)



Trybol
 ist wirklich einzigartig
Die Zahnpasta...
 weil sie den gelben Zahnbelag so leicht löst
das Mundwasser...
 weil es so herrlich erfrischt und Hals wie Rachen stärkt.

<i>Die Gegenwart des Bildes.</i> Von Gubert Griot	Seite 44
<i>Kunstbeilage.</i> Von Hans Holbein dem Ältern/Hans Leu.	45
<i>St. Jakob an der Birs (26. August 1444).</i> Von Wilhelm Oechsli	47
<i>Das Kreuz vom Matterhorn.</i> Novelle von Charles Gos. Illustration von Irene Schelling	48
<i>Küchenspiegel</i>	
<i>Wenn ich allein koche.</i> Von Frau * * *	60
<i>Frau und Haushalt</i>	
<i>Ueber Herrenkonfektion.</i> Von einem Fachmann	64
<i>Ratschläge an ein Brautpaar.</i> Eine neue Rundfrage	70
<i>Was soll ich kleinen Kindern schenken?</i> Von Frau K.-O	71
<i>Megaphon.</i> — denn auf den Schützen fällt der Pfeil zurück, Unsere Confederati und wir	73
<i>Bilderbogen für Kinder.</i> Von Marcel Vidoudez	78

Das Titelbild stammt von Marcel Vidoudez

HERMES

Portable-Schreibmaschinen für Bureau u. Privat




125 Jahre

Paillard-Feinmechanik

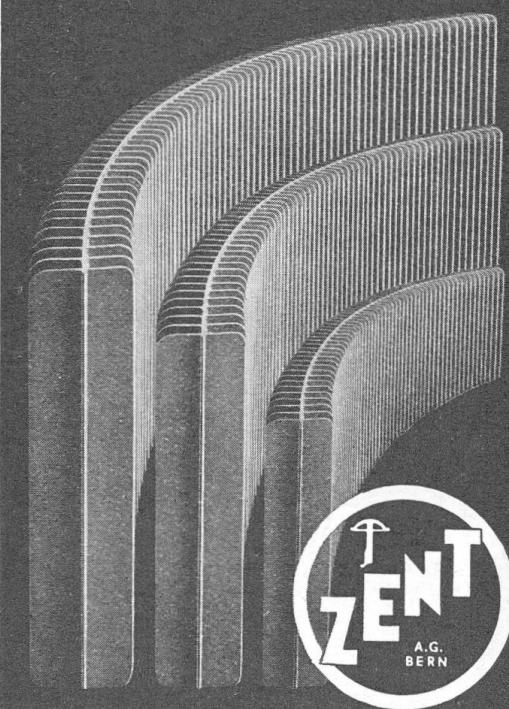
Modelle zu Fr. 160.— 260.— 360.—


Teilzahlung, Miete, Tausch

Generalvertrieb:

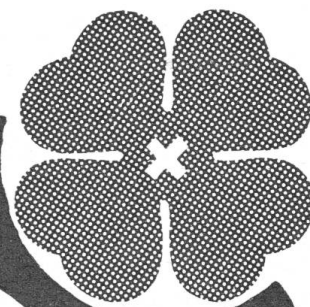
A. BAGGENSTOS, ZÜRICH 1

Waisenhausstrasse 2
Tel. 5 66 94




ZENT
A.G.
BERN

**Der formschöne raumsparende
CAMECCA-Stabstradiator**



12. September Ziehung

<u>Der neue Trefferplan:</u>	100 Treffer zu Fr. 500.—
1 Treffer zu Fr. 50 000.—	100 Treffer zu Fr. 200.—
1 Treffer zu Fr. 20 000.—	1000 Treffer zu Fr. 100.—
1 Treffer zu Fr. 10 000.—	900 Treffer zu Fr. 50.—
5 Treffer zu Fr. 5 000.—	3 000 Treffer zu Fr. 20.—
100 Treffer zu Fr. 1 000.—	27 000 Treffer zu Fr. 10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstrasse 2, Zürich (Telephon 58632, Max Dalang A.G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

**INTERKANTONALE UND
LANDESAUSSTELLUNGS
LOTTERIE**

Die Massgebenden

Ob ein neues Produkt durchdringt, ob ein eingeführtes im Gebrauch bleibt, darüber entscheidet eine verhältnismässig kleine Anzahl von Menschen. Sie geben den Ton an, sie sind bestimmend für die Lebensgewohnheiten der Nation, sie dirigieren den ungeheuren Strom, den man Kaufkraft nennt. Sie sind die *Massgebenden* im wahrsten Sinne des Wortes. Es sind durchaus nicht ausschliesslich die Finanzkräftigsten oder die politisch Einflussreichsten oder die Gebildetsten. Keine Klasse kann sich rühmen, als solche Führerin zu sein. Diese Massgebenden befinden sich vielmehr in allen Kreisen, jedes Milieu hat seine Führer, nach denen es sich richtet. Es sind die aktiven, unkonventionellen Charaktere, Männer und Frauen, welche in ihrer ganzen Lebenshaltung eigene Bahnen gehen. Und erst dann, wenn Frau A. einen Eisschrank gekauft hat, entschliessen sich die andern Frauen dieses Kreises, auch einen Eisschrank zu kaufen. Wenn Herr B. zur Rasiercrème X. übergeht, folgen ihm soundso viele andere.

Wenn man für ein Produkt werben will, muss man diese Massgebenden zu erreichen suchen. Aber wie? Ihre Adressen sind in keinem Buch gesammelt, kein Adressenbureau kann sie liefern. Das macht den « Schweizer-Spiegel » zu einem so eigenartig wirksamen Insertionsorgan, dass seine Leser zu diesen *Massgebenden* gehören. Die geistige Haltung dieser Zeitschrift hat eine bestimmte Auslese der Abonnenten zur Folge: die Aktiven, die Unkonventionellen aus allen Lagern sind seine Leser. Prüfen Sie diejenigen Ihrer Bekannten, von denen Sie wissen, dass sie Leser des « Schweizer-Spiegels » sind: Sie werden darunter solche mit einem Jahreseinkommen von 100,000 Franken und solche mit einem Einkommen von 3000 Franken finden, aber gemeinsam wird allen sein, dass sie zu diesen Massgebenden gehören.

Die eigenartige unnachahmliche Zusammensetzung seiner Leserschaft und die enge Verbindung mit ihr, ist die Erklärung, warum der « Schweizer-Spiegel » ein so wirksames Insertionsorgan darstellt.

*Inseratenabteilung des « Schweizer-Spiegels »
Hirschengraben 20, Zürich 1
Telephon 2 34 31*